

### **LANDWIRTSCHAFT**

3.04: 60% des Weizen, der in Zimbabwe konsumiert wird, kommt aus Russland und der Ukraine! Es werden mehr Flächen gepflanzt, aber die Müller suchen auch Alternativquellen.

100 Megawatt Strom stündlich werden für die Bewässerung der Weizenfelder reserviert.

10.04: Die Maisernte hat angefangen. Die GMB bekommt Trockner für ihre größten Anlagen. Die Produzenten bekommen \$58 553 die Tonne.

16.04: Farmer werden ermutigt, noch mehr Sonnenblumen und andere Ölpflanzen anzubauen, um die erhöhten Preise abzufedern und fehlende Lieferungen aus der Ukraine zu ersetzen.

### **WIRTSCHAFT / FINANZEN**

31.03: Der Präsident der Zimbabwe Confederation of Industry, CZI, Matsheza klagt, dass die Schulden des Landes es schwer machen, für die Industrie notwendige Kredite aus dem Ausland zu bekommen, um die Produktion zu erhöhen und Wachstum zu generieren. Er drängt auf einen effektiveren Zahlungsplan. The Zimbabwe Coalition on Debt and Development, ZIMCODD, klagt, dass die Zahlung von Zinsen auf Schulden, Geld verbraucht, das dringend für die Finanzierung der Gesundheitsdienste, der Schulen, der Wasserversorgung usw. benötigt wird. Die Schulden haben 68,1% des GDP erreicht (US\$ 19 Mill.) Aber die Regierung nimmt immer wieder weitere Kredite auf. *NewsDay Zimbabwe, 18.04.*

'Feature: Why Zim's growing debt is a cause for alarm.'

Die CZI warnte die RBZ, dass der Zimdollar in einer prekären Lage sei und schlug vor, die Dollarauktionen aufzugeben. Der Direktor, Mangudya schlug die Idee aus. *NewsDay Zimbabwe, 24.April.*

'ZimDollar on the brink.'

31.03: China entschied neulich, dass das Land aus klimarelevanten Gründen keine weiteren durch Kohle betriebene Projekte im

Ausland finanzieren soll. In Zimbabwe sind dadurch 2 Kohlekraftwerke ohne Finanzierung geblieben. RioZim sucht Hilfe  
Andere große Firmen investieren in Solaranlagen.

ZESA bittet um US\$ 2,5 Milliarden, um umfassende Reparaturen und Investitionen zu tätigen und „load shedding“ für immer zu beenden.

Zitat aus dem jüngsten Bericht der IWF über Zimbabwe. „High double-digit inflation and wide parallel foreign exchange market premiums have persisted. Poverty has risen and about a third of the population is at risk of food insecurity.“ Dies trotz 6,3% Wachstums 2021(gute Ernte, starkes Wachstum der Bergwerks- und Bauindustrie). Preise von Lebensmitteln des täglichen Gebrauchs sind so gestiegen, dass viele Menschen sie nicht kaufen können

Von „Corruption Watch“. Bei den Zahlen für die Diamantenproduktion fehlt die ganze Ausbeute von Anjin. Wo sind diese Diamanten und was geschieht damit?

21.04: Schlag ins Gesicht! Präsident Mnangagwas Mantra ist „Zimbabwe is open for business“, doch jetzt steht Zimbabwe ganz unten auf dem global Trade Openness Index. Ausländische Investitionen in Zimbabwe sind von US\$ 717 Mio. in 2018 auf US\$ 150 Mio. in 2021 gefallen.

Zimbabwe wurde auch (Fraser Institute Bericht) als am wenigsten attraktives Ziel für Investitionen im Bergwerksektor eingeschätzt, besonders wegen der Politik der Regierung. Die Zimbabwe Environmental Law Association kritisiert, dass es seit 4 Jahren keine „Mineral development policy“ in Zimbabwe gibt.

24.04: Offiziell US\$ 1 : \$155    Parallelmarkt. US\$ 1 : \$350

10.04: Die Zambezi River Authority, ZRA, kann ihre Schulden nicht bezahlen, weil die ZESA Holdings und ihre Schwesterfirma in Sambia das Wasser, das sie von ZRA für ihre Kraftwerke beziehen,

nicht bezahlen, weil ihre Kunden ihre Stromrechnungen nicht bezahlen.....

Auditor Generals Bericht 2020. Auditor General Mildred Chiri untersuchte Ministerien und fand, „alarming levels of rot“: US\$ 300 599 941 Mio. wurden im Namen von 16 Ministerien, ohne dass sie es wussten, im Ausland ausgegeben. Beispiel: das Ministerium für Tourismus bestellte und bezahlte 13 Samsung Galaxy Tablets, 13 Laptops und 50 Schreibtische. Nichts wurde geliefert und offenbar wurde auch nicht nachgefragt. Andere Ministerien bestellten und bezahlten Autos, die nie geliefert wurden. Im Straßenbau gingen Millionen verloren sowie in alltäglicher schludriger Buchhaltung. Von den 161 Punkte, die im Bericht von 2019 angesprochen wurden, wurden 55% gar nicht angegangen. Kommentatoren sehen Präsident Mnangagwas Versprechen, die Korruption zu bekämpfen als wertlos.

Chiri möchte, dass ihre Mitarbeiter sich Techniken zur Bewertung der Bergwerksindustrie aneignen.

15.04: Als zweite Bank nach Barclays wird Standard Chartered Bank Zimbabwe (und andere Staaten in Afrika und dem Mittleren Osten) verlassen. In Zimbabwe sieht die Bank „no sufficient evidence of future growth prospects locally“, außerdem sei der Markt sehr kompliziert, so dass die Bank nicht genug verdienen kann.

## **POLITIK**

Nachwahl, Korrektur: Parlamentssitze, CCC 19 / 28. Stadtratssitze CCC 75 / 122

31.03: Die ZANU PF reagiert schnell auf ihre mäßigen Ergebnisse in der Nachwahl und begreift, dass es frische Anstrengungen braucht, um die CCC bei den für 2023 vorgesehenen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen überzeugend zu schlagen. Schnell wurde zu einer Jugendkonferenz eingeladen, die unter den Titel *Vision 2030. Revitalise, Empower, Involve the Youths* Anfang Mai

gehalten werden soll. Die letzte Jugendkonferenz fand 2014 statt. Junge Leute sind weitgehend nicht zur Wahl gegangen.

Zimbabwe stimmte gegen eine UN-Resolution, Russlands Mitgliedschaft in den UN Menschenrechtsorgane zu suspendieren.

18.04: Zum Unabhängigkeitstag besonders warme Worte vom russischen Botschafter!

22.04: Zimbabwe feiert 30 Jahre diplomatische Beziehungen zu Belarus.

Im April läuft eine mobile Registrierungskampagne, bei der z.B. Geburtsurkunden und Ausweise, die für die Registrierung als Wähler benötigt werden, schnell und kostenlos ausgestellt werden. Es wird gehofft, dass dies ein Ansporn sein wird für die Registrierung als Wähler, die bisher träge verläuft.

67% der Bevölkerung ist unter 35 Jahre alt und „wahlfaul“.

10.04: Thokozani Khupe, Vorsitzende der MDC T erscheint bei Veranstaltungen der CCC und rät ihren Anhängern, die CCC zu wählen. Nicht alle Mitglieder der CCC sind mit ihrer Anwesenheit einverstanden.

Die Feierlichkeiten zum Unabhängigkeitstag am 18. April wurden unter dem Motto. „**Zimbabwe at 42:** leaving no one and no place behind“ zum ersten Mal in Bulawayo abgehalten. Die CCC nahm daran teil. Präsident Mnangagwa's Rede zeichnete ein rosiges Bild des Landes und konzentrierte sich auf gelungene Entwicklungen wobei einige Aussagen z.B. „ Government stands committed to ensure that our public officers, including those in the health and education systems, have conditions of service commensurate with their important role in driving the national development of our country“ von den Betroffenen in Frage gestellt werden.

VertreterInnen von POLAD, die nach Bulawayo reisten, bekamen Benzingutscheine (bis 400 Liter!), Hotelzimmer wurden ihnen bezahlt. Sie finden dies berechtigt und erkennen nicht, dass es

Bestechung ist.

24.04: Die Zimbabwe anti-Corruption Commission, ZACC konfiszierte „unrechtmäßig erworbenen Besitz“ im Wert von US\$50 Mio. hauptsächlich Autos und Immobilien. Die Vorsitzende der Kommission, Matanda-Moyo sagte, die meisten Fälle, die sie untersuchten, kämen aus den Ministerien aber auch aus staatlichen Unternehmen wie Zimbabwe National Road Administration ZINARA; Air Zimbabwe, Allied Timbers, Zimbabwe Electricity Transmission and Distribution Company, ZETDC und sogar der National Social Security Authority, NSSA. einige Parlamentsabgeordnete waren auch dabei. 283 weitere Fälle wurden an das National Prosecuting Authority weitergegeben. ZACC beschuldigt die Zimbabwe Revenue Authority, ZIMRA an den Grenzen „high level criminal activity“ zuzulassen: Schmuggel, Menschenschmuggel, Drogenhandel, Geldwäsche und Diebstahl von Vieh.

Parlamentspräsident Mudenda klagt, dass die Strafen für Korruption viel zu nachsichtig sind und ZACC zu oft „fangen und freilassen“ praktiziert und deswegen „zahnlos“ genannt wird.

24.04: in den 3 Monaten seit der Einführung des E-Passes haben die Büros des Registrar General in Harare und Bulawayo 50 000 solche Pässe ausgefertigt. Es sollen 8 weitere Büros in der Provinz eröffnet werden.

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

9.04: Ein neues Gesetzesvorhaben, das allgemein begrüßt wird, ist das Child Justice Bill. Es soll ein eigenes Justizsystem für Kinder und Jugendlichen geben.

12.04: Offenbar aufgeschreckt durch Aussagen durch den Journalisten Hopewell Chin'ono, vor einem Menschenrechtsrat in Genf (*welche?*) über Menschenrechtsverletzungen in Zimbabwe, rufen Teile von ZANU PF dazu auf, den Patriot Act schneller durch das Parlament zu bringen.

Solche Aussagen wären dann als „unpatriotic“ strafbar.

## **SOZIALES / GESUNDHEIT**

### **COVID 19.**

3.04: In Zimbabwe, wie in manchen andern afrikanischen Ländern, gibt es ein Wettrennen mit der Zeit, um vorhandene Impfdosen rechtzeitig zu verabreichen. Probleme machen das Fehlen von Personal, wie zB. von Spritzen, nicht nur das Zögern eines Teiles der Bevölkerung. Dank einer Kampagne in Schulen wurden Zimbabwe in der letzten Märzwoche die Marke von 5 Mio. Erstimpfungen. Die Zahl der Zweitimpfungen steigt nur langsam während Booster eifrig gesucht werden. In Harare haben nur 30,9% der Einwohner eine Zweitimpfung!

The Family Aids Caring Trust, FACT, berichtet, dass seit Anfang der Pandemie, 20 000 Mädchen aus anderen Gründen die Schulen verlassen haben: z.B. frühe Heirat, ungewollte Schwangerschaften und HIV / AIDS. UNICEF bestätigt, dass Armut der häufigste Grund für schlechte Schulbildung ist. Allerdings, schwangere Mädchen sind (zumindest theoretisch) nicht mehr gezwungen, die Schule zu verlassen.

3.04: Die Ergebnisse der öffentlichen Prüfungen („O“ und „A„ levels) werden verspätet bekanntgegeben, wahrscheinlich in den Schulferien. Grund dafür war ein Streit zwischen den „Marker“, die die Arbeiten beurteilen, und Zimsec. Sekundarschulen und Universitäten brauchen diese Ergebnisse um Plätze an Schüler bzw. Studenten zu verteilen.

Preiserhöhung um 30% bei Grundlebensmittel haben noch mehr Menschen in einer prekäre Lage gebracht. (Weizen und Sonnenblumenöl kommen weitgehend aus der Ukraine und Russland.) 16.04: Der Preis von Maismehl ist um 52%, und von Weizenmehl um 32% gestiegen. Die Müller können die erhöhten Preisen für Mais und Weizen nicht alleine tragen.

**Unfälle:** Zu schnelle Fahrgeschwindigkeiten und „Probleme mit den Bremsen“ führten zum Unfalltod von 38 Mitgliedern einer Kirchengemeinde, die zu Osterfeierlichkeiten in einen heiligen Ort unterwegs waren. Über 70 Menschen wurden verletzt. Kurz darauf wurden 4 Mitglieder einer anderen kirchlichen Gruppe getötet und 14 verletzt bei einem ähnlichen Unfall. 21.04: Insgesamt meldet die Polizei 32 tödliche Unfälle mit 73 Toten und 202 Verletzten über die Oster-und Unabhängigkeitstags-Feiertage.

UNICEF (finanziert durch viele Spender) hat 2021 US\$ 146,79 Mio in Zimbabwe ausgegeben, das Meiste davon, um Frauen und Kindern zu unterstützen und „to support the country's failing education and health delivery systems including water and sanitation projects,“ so der UNICEF Vertreter in Zim.

## **HARARE**

31.03: Stadtrat Jakob Mafume wurde von der People's Democratic Party (Matibenga) abberufen, weil er sich der CCC angeschlossen habe. Mafume und 2 andere betroffene Stadträte bekämpfen den Abruf, weil sie zu der Fraktion von Tendai Biti gehören, der sie nicht abberufen habe. 12.04: Das High Court gab ihnen recht. 23 neu- oder wiedergewählte Stadträte haben den Amtseid geschworen. Minister Moyo versucht ihre Kompetenzen zu kürzen. Mafume widersetzt sich.

15.04: Econet Insurance zusammen mit Capitol Insurance Brokers und die Stadt Harare bieten mit „CitySure“ nicht nur Versicherungen sondern auch einen Rechnungs-bezahlungs-Service für Bürger von Harare an.

26.04: In Harare arbeiten gleichzeitig nur 7 Müllwagen. Die Stadt hat 46 Bezirke. Bewohner lassen ihren Müll auf immer mehr Flächen (dumpsites).

## **VERSCHIEDENES**

7.04: Chaos vor dem Parlamentsgebäude als der Präsident, Mudenda, nach Protesten von ZANU, CCC Abgeordnete mit gelben Kravatten nicht hineinlassen wollte. Es wird geprüft, ob die gelben Teile des Parlamentes würdig sind!

Freedom House zählt Zimbabwe zu den 56 Staaten, die es als „authoritär regiert“ beurteilt.

In Südafrika ist eine Welle Fremdenfeindlichkeit ausgebrochen. Ein Zimbabwe wurde ermordet.